

Andrea Specht



Weltveränderer

02

Sophie Scholl

Eine, die nicht schwieg

DTE



www.impulshefte.de

Andrea Specht: Sophie Scholl – Eine, die nicht schwieg
Impulsheft Nr. 58 • Weltveränderer Nr. 2
© 2012 Down to Earth • Laubacher Str. 16 II • 14197 Berlin

Gestaltung: www.michaelzimmermann.com • Cover: Laura Lehmus
Fotos: photocase.com - almogon (2), chrisseffex (5), carlospulido (17), jameek (19),
una.knipsolina (23), table (25), eritropel (27); Kerstin Hack (11, 13);
Creative Commons - BY 2.0: Allie_Caulfield (29); BY-SA 3.0: Kt80 (9), Scherl (21);
Flugblatt Nr. 5 der »Weißen Rose« (15): BArch NJ 1704; Bd. 32.

Lektorat: Kerstin Hack

Druck: Müller Fotosatz & Druck GmbH, Selbitz • Printed in Germany
ISBN: 978-3-86270-667-9; ISBN eBook: 978-3-86270-668-6

Die Zitate stammen u.a. aus der Zitate-Sammlung »Gut gesagt«,
Down to Earth Verlag, 2008.

Bestell-Adresse

Down to Earth bei Chrismedia
Robert-Bosch-Str. 10
35460 Staufenberg

Tel: 06406 - 8346 0
Fax: 06406 - 8346 125
dte@chrismedia24.de

Mehr Inspiration und weitere Impulshefte unter
www.down-to-earth.de und www.impulshefte.de



Sophie Scholl – Hingabe an die Gerechtigkeit

So ein herrlicher Tag, und ich soll gehen. Aber was liegt an unserem Leben, wenn wir es damit schaffen, Tausende von Menschen aufzurütteln und wachzurütteln. —Sophie Scholl

Sophie Scholls tragische und gleichzeitig glühende Lebensgeschichte berührt und bestürzt. Als junge Frau von 21 Jahren wurde sie im Deutschland der Nazi-Diktatur hingerichtet. Sie starb für ihre Überzeugung von Gerechtigkeit und Freiheit. Es bewegt, wie mutig sie handelte. Wie bewusst sie die Folgen ihres Handelns in Kauf nahm und wie gelassen und aufrecht sie in den Tod ging. Von der Hoffnung beglückt und genährt, damit einen Stein ins Rollen zu bringen. Menschen wachzurütteln. Es sollte anders kommen: Die Widerstandsbewegung der »Weißen Rose«, der sie angehörte, wurde gewaltsam zerschlagen. Das deutsche Volk hielt sich weiter ängstlich geduckt. Erst die Kriegsniederlage beendete die Herrschaft der Nazis.

Doch was Sophie Scholl in einer Zeit äußerster Unfreiheit und Unterdrückung getan hat, rüttelt bis heute auf. Anders als viele Menschen – damals wie heute – war Sophie Scholl unfähig, die Augen vor der Ungerechtigkeit zu verschließen. Ihrem Herzen und Glauben folgend, musste sie handeln. Diese Überzeugung gipfelte in riskanten Flugblattaktionen. Sie nahm ihren Anfang jedoch in konsequenten kleinen Taten – im Hinterfragen, im Nicht-Mitmachen, im Unterstützen von Opfern des Systems.

Mutige Herzen, die sich der Gerechtigkeit öffnen, braucht jede Zeit. Auch du kannst kleine, wirkungsvolle Dinge tun. Und beginnen, deine Stimme gegen Unrecht zu erheben. Ich wünsche dir, dass du dich von Sophie Scholl bewegen lässt.



—Andrea Specht



■ Wunsch zur Inspiration

Menschen, die Ungewöhnliches bewirken, stecken an. Ihr Antrieb, ihre Motivation und Leidenschaft inspirieren uns. Wenn du dich mit ihnen beschäftigst, kannst du entdecken, wie sie die Veränderung in ihrer Welt bewirkt haben. Und dich von ihnen anregen und herausfordern lassen.

- Nicht jeder ist ein *Gandhi*, aber jeder kann sich für ein klein wenig mehr Gerechtigkeit einsetzen.
- Nicht jeder ist eine *Mutter Teresa*, aber jeder kann durch Zuwendung menschliche Wärme schenken.
- Nicht jeder ist ein *van Gogh*, aber jeder kann kreativ und schöpferisch die Welt neu interpretieren.
- Nicht jeder ist eine *Sophie Scholl*, aber jeder kann Zivilcourage im eigenen Umfeld üben.

Dieses Impulsheft kann eine Anregung für dich sein, selbst zu handeln. Lass dich bewegen.

Leistung

Das Schweigen brechen

1

*Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit,
den ihr um euer Herz gelegt habt! —Flugblatt der Weißen Rose*

Die Angst, die das Hitler-Regime schürt, st Misstrauen zwischen Menschen. Wer sich über den Staat, den Krieg oder gar den Führer kritisch äußert, wird als Verräter ge- maregelt. Man weit vom alles durchdringenden berwachungsapparat der Nazis und dem plötzlichen Verschwinden von Nachbarn. Besser man hält mit seiner wahren Einstellung hinterm Berg. Irgendwer könnte – das verlangt die Pflicht – zur Polizei gehen und einen anzeigen.

Sophie Scholl leidet unter diesem Schweigen und Misstrauen. In einem Brief an ihren Freund an der Front 1942 drückt sie ihre Sehnsucht nach der Zeit aus, in der man Menschen wieder mit Vertrauen begegnen kann. Nicht mit der zur Natur gewordenen Vorsicht, die jedes Wort auf einen »Schimmer von Zweideutigkeit« abtastet.



Flugblätter der Weißen Rose, München

Ihr Vater Robert Scholl, überzeugter Pazifist, erfährt die Konsequenzen der Überwachung am eigenen Leib: In Gegenwart einer Angestellten nennt er Hitler »eine große Gottesgeißel«. Er erhält Berufsverbot und wird zu einer viermonatigen Gefängnisstrafe verurteilt. Wenn er in seiner einsamen Zelle die Flötenmelodie »Die Gedanken sind frei« vernimmt, dann ist es Sophie, die ihm heimlich in der Nähe des Gefängnisses vorspielt.

Wo Worte und Briefe verwehrt bleiben, da findet Sophie kreative Wege, das Schweigen zu durchbrechen. Das liberale Elternhaus und insbesondere der kritische Vater haben Sophie stark geprägt. Früh lernt sie, sich eigenständig eine Meinung zu bilden und diese zu vertreten. Was sie sagt, ist durchdacht. Wovon sie überzeugt ist, dafür setzt sie sich unumwunden ein. Ihr fünf Jahre älterer Bruder Hans, den sie innig liebt, ist ihr ein großes Vorbild. Auch er passt sich nicht an und ist bereits in Haft gewesen.

Handeln, wenn die Hände gebunden sind

Man muss etwas machen, um selbst keine Schuld zu haben.
—Sophie Scholl

Selbst in einer Diktatur, die sich noch dazu im Krieg und Ausnahmezustand befindet, bieten sich Spielräume zum Widerstand. Sophie ist entschieden gegen diesen Krieg. Sie ist gegen Hitler. Folglich muss Deutschland den Krieg verlieren, um Hitler das Genick zu brechen. Als sich die deutschen Soldaten 1941/42 unvorbereitet in einem Winterkrieg in Russland befinden, wird die deutsche Bevölkerung zum Spenden von Wollsachen und warmer Kleidung aufgefordert. Sophie weigert sich, etwas zu geben. Auch wenn sie weiß, dass das den Tod von Soldaten bedeutet, so ist ihre Haltung mehr als konsequent: Was dem Feind in die Hände spielt, bringt Deutschland der Freiheit näher. Sophies Grundsätze prägen stets ihr Handeln. In der Weigerung mitzumachen. Oder im aktiven Widerstand.

532 e Krakau – Auschwitz		Zug Nr.	Zug Nr.	Stk.	Stk.
Ort	Klasse	CRD Krakau	Klasse	1. S.	2. S.
Krakau Hbf	1. S.	.....	1. S.	1. S.	1. S.
Krakau Pleszow	1. S.	.....	1. S.	1. S.	1. S.
Krakau Podgorze	1. S.	.....	1. S.	1. S.	1. S.
Krakau Bonarka	1. S.	.....	1. S.	1. S.	1. S.
Krakau Borek Folecki	1. S.	.....	1. S.	1. S.	1. S.
Swoszowice	1. S.	.....	1. S.	1. S.	1. S.
Skawina 532 b	1. S.	.....	1. S.	1. S.	1. S.
Wielkie Drogi	1. S.	.....	1. S.	1. S.	1. S.
Jaskowice	1. S.	.....	1. S.	1. S.	1. S.
Brzezina	1. S.	.....	1. S.	1. S.	1. S.

Ihrer Überzeugung entsprechend zu handeln, empfindet Sophie mitunter als Last. Was ihr Gewissen ihr aufträgt, nimmt sie nicht auf die leichte Schulter. In einem Brief von 1940 beklagt die 19-Jährige: »Nur in einem winzigen Bruchteil meiner Handlungen tue ich, was ich für richtig halte. Oft graut mir vor diesen Handlungen, die über mir zusammenwachsen wie dunkle Berge, so dass ich mir nichts anderes wünsche als Nicht-Sein, oder als nur eine Ackerkrume zu sein.«

Sophie kennt ihre Müdigkeit. Auch wenn sie manchmal fast daran zerbricht, kämpft sie darum, ihren Mut zu erhalten. Der Bequemlichkeit nicht nachzugeben. Wie verständlich ist ihr Wunsch, sich allem zu entziehen. Für nichts verantwortlich zu sein. Doch zwei Jahre später, als sie in München durch ihren Bruder zum Kreis der Weißen Rose stößt, hat sie die Kraft zum Handeln gefunden. Mit Gleichgesinnten kämpft es sich leichter.



Gerd König

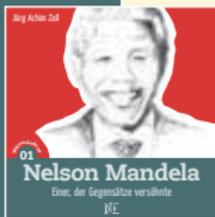
Astrid Lindgren

Eine, die Individualität großschrieb

»Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt.«

Mutig sein, wer man ist – dafür steht Lindgren. Ideal für alle, die das Kind in sich neu entdecken wollen.

Impulsheft Nr. 60 32 Seiten



Jörg Achim Zoll

Nelson Mandela

Einer, der Gegensätze versöhnte

Versöhnung statt Blutvergießen. Mandela prägte das Schicksal Südafrikas. Ideal für alle, die Veränderungsprozesse erfolgreich steuern möchten.

Impulsheft Nr. 57 32 Seiten



Reiner App

Franz von Assisi

Einer, der aus Liebe rebellierte

Assisi steht für tiefe, lebendige Spiritualität. Ideal für alle, die ihren Glauben ganzheitlich und überzeugend leben möchten.

Impulsheft Nr. 59 32 Seiten

Viele Titel auch als E-Book erhältlich.

Sophie Scholl

Irgendwer musste schließlich den Anfang machen. —Sophie Scholl

Sophie Scholl beeindruckt. Unerschrocken folgt sie ihrem Gewissen und kämpft gegen Ungerechtigkeit. Unter einem Terrorregime, das ihr die Hände binden will, handelt sie. In einer Gesellschaft, die vor Angst schweigt, macht sie mutig den Mund auf. Sophie Scholl wurde nicht als Heldin geboren. Doch ihre Konsequenz macht sie zu einem zeitlosen Vorbild für Zivilcourage.

Lass dich von Sophies entschiedenem Mut inspirieren.



| Lass dich inspirieren



ISBN 978-3-86270-667-9



9 783862 706679